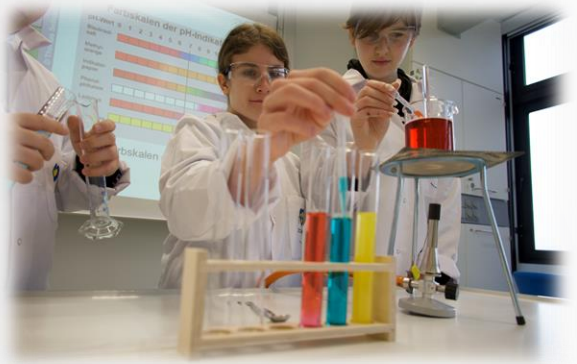
Lernen an der Gemeinschaftsschule am Sonnenfeld



GMS
am Sonnenfeld

Was wünschen Sie sich für Ihr Kind?
Was braucht Ihr Kind?

Zufriedenheit

sozial integriert

Glück

soll seinen eigenen Weg finden

Vorbereitung auf das Leben

guter Beruf

guter Abschluss

Erfolg

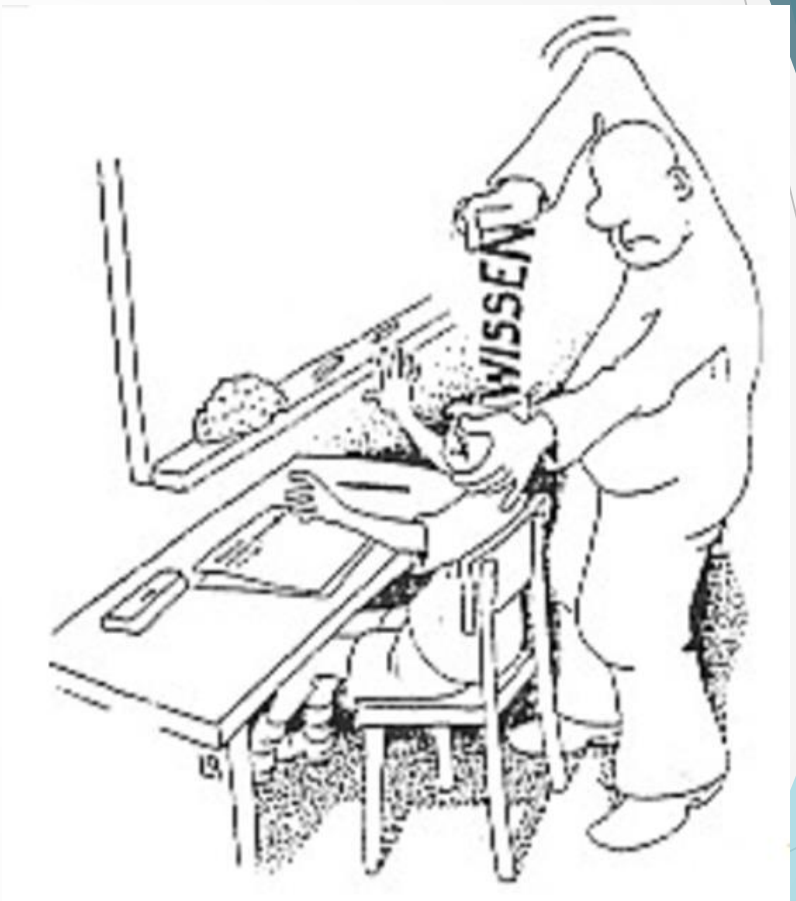
GMS am Sonnenfeld

Bedingungen für Zufriedenheit und Erfolg im Leben

- Herausforderungen meistern
- sich selbstwirksam fühlen
- Fortschritte machen
- Akzeptanz in der Gruppe/ Zugehörigkeitsgefühl
- Vertrauen, Mut, Angstfreiheit
- Wertschätzung und Sicherheit
- Erfolg haben

GMS am Sonnenfeld

GMS am Sonnenfeld



„Ich kann heute nicht in die Schule,
ich muss für die Mathearbeit lernen.“

GMS
am Sonnenfeld

Institut beatenberg

Deutsch

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören	Ic In e s m d	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann in einfachen Verhandlungen alle wesentlichen Informationen verstehen.	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen.	Ich kann die Hauptsache kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.	Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkten eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen.
	Lesen	Ic de v cl ic g	Ich kann Vorgabetexte (z.B. Formulare) gut genug verstehen, um mit ihnen umgehen zu können. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen. Ich kann sehr einfache bebilderte Texte verstehen. Ich kann buchstabieren.	Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptbotschaft entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Ablauf wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen.	Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftentexte rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.
SPRECHEN	an Gesprächen teilnehmen	Ic K = ka m ku D	Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Die Gesprächspartner nehmen dabei Rücksicht und helfen mir. Ich kann mich zu meinen Grundbedürfnissen verständlich ausdrücken.	Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.	Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.	Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.	Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen.	Ich kann mich spontan und fliessend verständigen. Ich kann über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.
	zusammenhängendes Sprechen	Ic le Ic =	Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern und Erlebnisse erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, wenn mich etwas stört. Ich kann einen einfachen vorbereiteten Text fliessend vorlesen.	Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag.	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stecken bleibe.	Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text fliessend vorlesen.	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht.	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann fliessend lesen und meine Stimme variieren.
SCHREIBEN	inhaltlich	Ic Wö ein len, Ich ma	Ich kann einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann kurze, einfache Sätze schreiben. Ich kann auf vorformulierte Fragen kurz, aber verständlich schriftlich antworten.	Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.	Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.	Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.	Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.
	formal	Ic bu te (c ne s gl	Ich kann in meinem Wortschatz Dehnungen, Schärfungen und Umlaute meist richtig schreiben. Ich kann Schreibungen heraushören, wenn mir jemand einzelne Wörter deutlich vorsagt. Ich kann Wörter durch Lücken trennen.	Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Laute brauche ich nur noch wenige Korrekturen. Ich kann Wörter zusammensetzen.	Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden.	Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.	Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrenntschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.	Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.
WISSEN	Grammatik, Etymologie, Geschichte	Ic su G te	Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann drei grundsätzliche Satzarten unterscheiden.	Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.	Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.	Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzbilder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.	Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Partizipialformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Eckdaten der Sprachgeschichte nennen.

GMS
am Sonnenfeld

Institut beatenberg

Deutsch

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören	Ich kann einfa[illegible] aber wichtige Informationen v[illegible]stehen. Ich kann einfache Auffo[illegible]ungen und Äusserungen vers[illegible]n. Dabei helfen mir Bilder [illegible]ten. Ich kenne die Laute und [illegible]e zuordnen.	Ich kann verstehen, wenn [illegible]nd langsam und mit einfachen [illegible]er-ten von sich erzählt. Ich k[illegible]n einfachen Verhandl[illegible]en [illegible] wesentlichen Informatio[illegible]e-hen.	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen.	Ich kann die Hauptsache kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.	Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkten eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen.
	Lesen	Ich kann auf Plakaten und [illegible]dem Informationen finden [illegible] verstehen. Ich kann kurz[illegible]riftliche Anweisungen verste[illegible] Was ich genau so oder ähnlich schon gelesen habe, verste[illegible]	Ich kann Vorgabetext[illegible] (Formulare) gut genug vers[illegible], um mit ihnen umgehen zu [illegible]en. Ich kann kurze, einfache [illegible]ungen verstehen. Ich [illegible]n s[illegible]nfache bebilderte Texte [illegible]. Ich kann buchstabiere[illegible]	Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptbotschaft entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Ablauf wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen.	Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftentexte rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.
SPRECHEN	an Gesprächen teilnehmen	Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich [illegible] kann eine einfache Bitte stellen, [illegible] mich entschuldigen und be[illegible]ken. Ich kann mich nach ein[illegible] Dingen erkundigen.	Ich kann mich auf einfache Art [illegible]erständigen [illegible] Gesprächspart[illegible]ner nehmen [illegible] Rücksicht und [illegible]elfen mir. Ich [illegible]nn mich zu meinen Gru[illegible]nissen verständlich ausdrü[illegible]	Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.	Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.	Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.	Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen.	Ich kann mich spontan und fliessend verständigen. Ich kann über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.
	zusammenhängendes Sprechen	Ich kann mich ganz kurz vorstellen. [illegible]nn von 1 bis 100 zählen. Ich [illegible] fragen, wenn ich etwas wis[illegible]will.	Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern und Erlebnisse erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, wenn mich etwas stört. Ich kann einen e[illegible]chen vorbereiteten Text fliessen[illegible] vorlesen.	Ich [illegible]nn andere über meine Le[illegible]nstände informieren. Ich k[illegible] andere darüber informieren, [illegible]ch mag und was ich nicht	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stecken bleibe.	Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text fliessend vorlesen.	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht.	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösunge gegeneinander abwägen. Ich kan fliessend lesen und meine Stimme variieren.
SCHREIBEN	inhaltlich	Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zu[illegible]nstellen, dass sie einen Sin[illegible]ben. Ich kann Angaben zu [illegible]lber machen.	Ich kann einfache Notiz[illegible]nd Mitteilungen schreiben. Ich [illegible]n kurze, einfache Sätze sch[illegible]en. Ich kann auf vorformuliert[illegible]gen kurz, aber vers[illegible]riftlich antworten.	Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.	Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.	Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.	Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.
	formal	Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden (ch, sch, äu, eu etc.). Ich kann einen kleinen Satz richtig abschliessen und den nächsten korrekt beginnen.	Ich kann in meinem Wortschatz Dehnu[illegible], Schärfungen und Umlau[illegible]ast richtig schreiben. Ich kan[illegible]schreibungen heraushören, w[illegible]mir jemand einzelne [illegible]rte [illegible]tlich vorsagt. Ich k[illegible] W[illegible]ch Lücken trennen.	Ich kann Notizen machen. Ich k[illegible]e einfachen Regeln der G[illegible] und Kleinschreibung anwe[illegible]ten. In der Schreibung der [illegible] brauche ich nur noch wenig[illegible]orrekturen. Ich kann Wörter [illegible]mmensetzen.	Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.	Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.	Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrenntschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.	Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.
WISSEN	Grammatik, Etymologie, Geschichte	Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden.	Ich k[illegible]vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann drei grundsätzliche Satz[illegible] unterscheiden.	[illegible] Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.	Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.	Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzbilder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.	Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Partizipialformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Eckdaten de Sprachgeschichte nennen.

Grundsätze der GMS

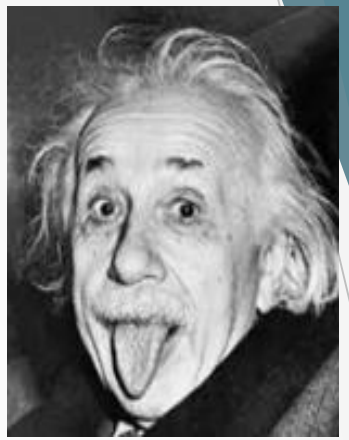
- Gemeinsames Lernen

Leistungsorientiertes Lernen auf allen Niveaustufen

grundlegendes Niveau	**(G)**
mittleres Niveau	**(M)**
erweitertes Niveau	**(E)**

GMS am Sonnenfeld

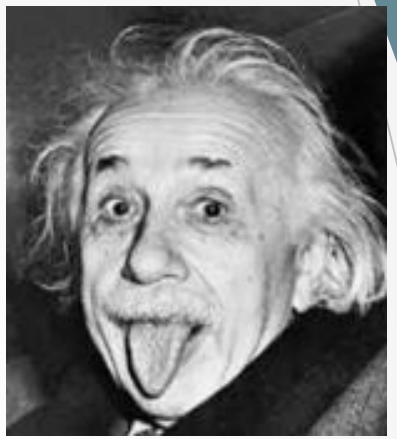
Grundsätze der GMS



- alle Bildungsstandards werden abgedeckt
- Lehrkräfte aus allen Schularten
- leistungsgerechtes Arbeiten in jedem Fach
- detaillierte Leistungsrückmeldung/ keine Noten

GMS am Sonnenfeld

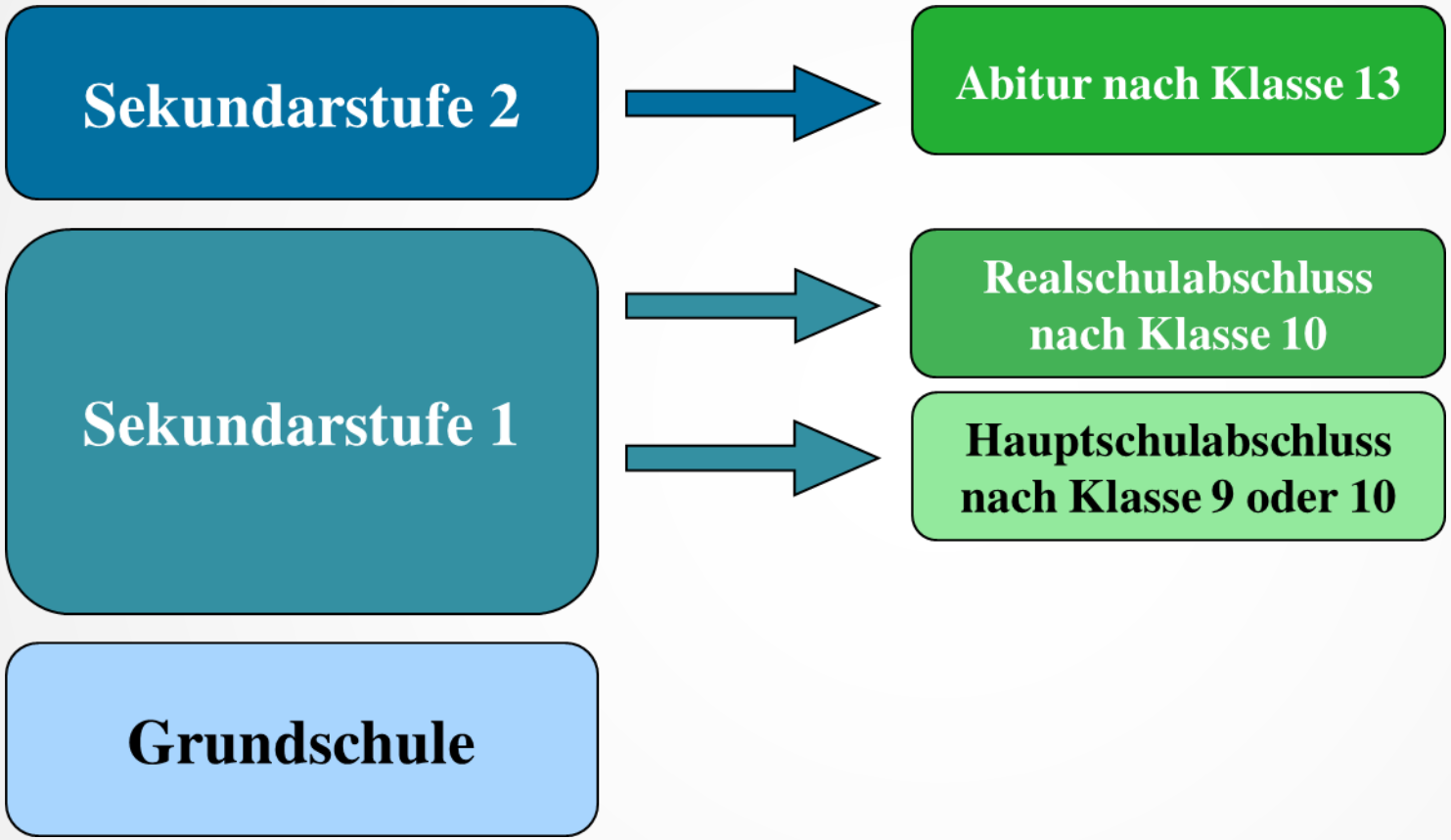
Grundsätze der GMS



- eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten
- projektorientiertes Arbeiten
- Förderung der Selbstkompetenz
- Lernen braucht persönliche Beziehung
- Eingehen auf jede/n Schüler*in

GMS am Sonnenfeld

Abschlüsse an der GMS



GMS am Sonnenfeld

Wahlpflicht-/Profilfächer

Gemeinschafts-
schule

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- Zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

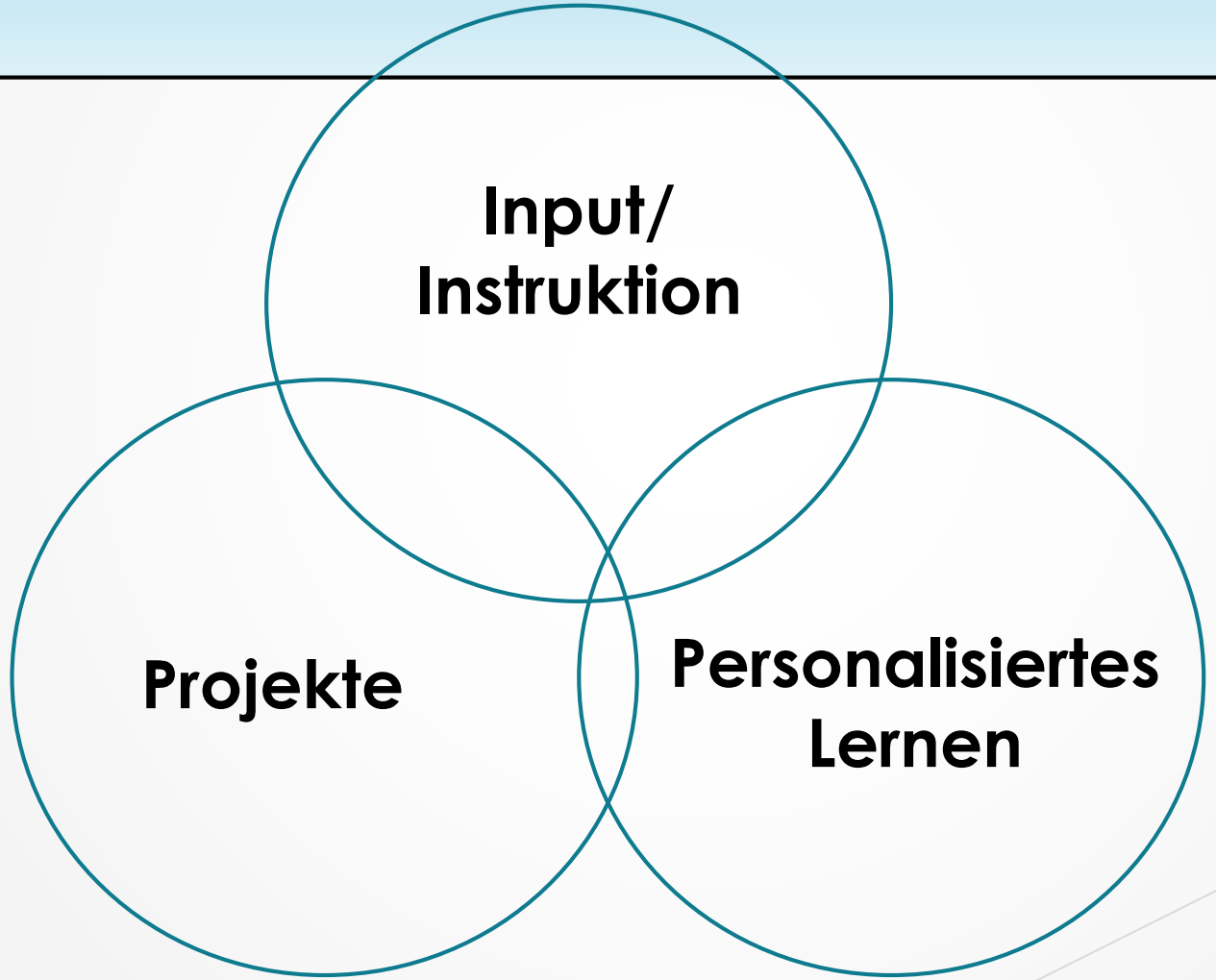
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profilfächer ab Klasse 8

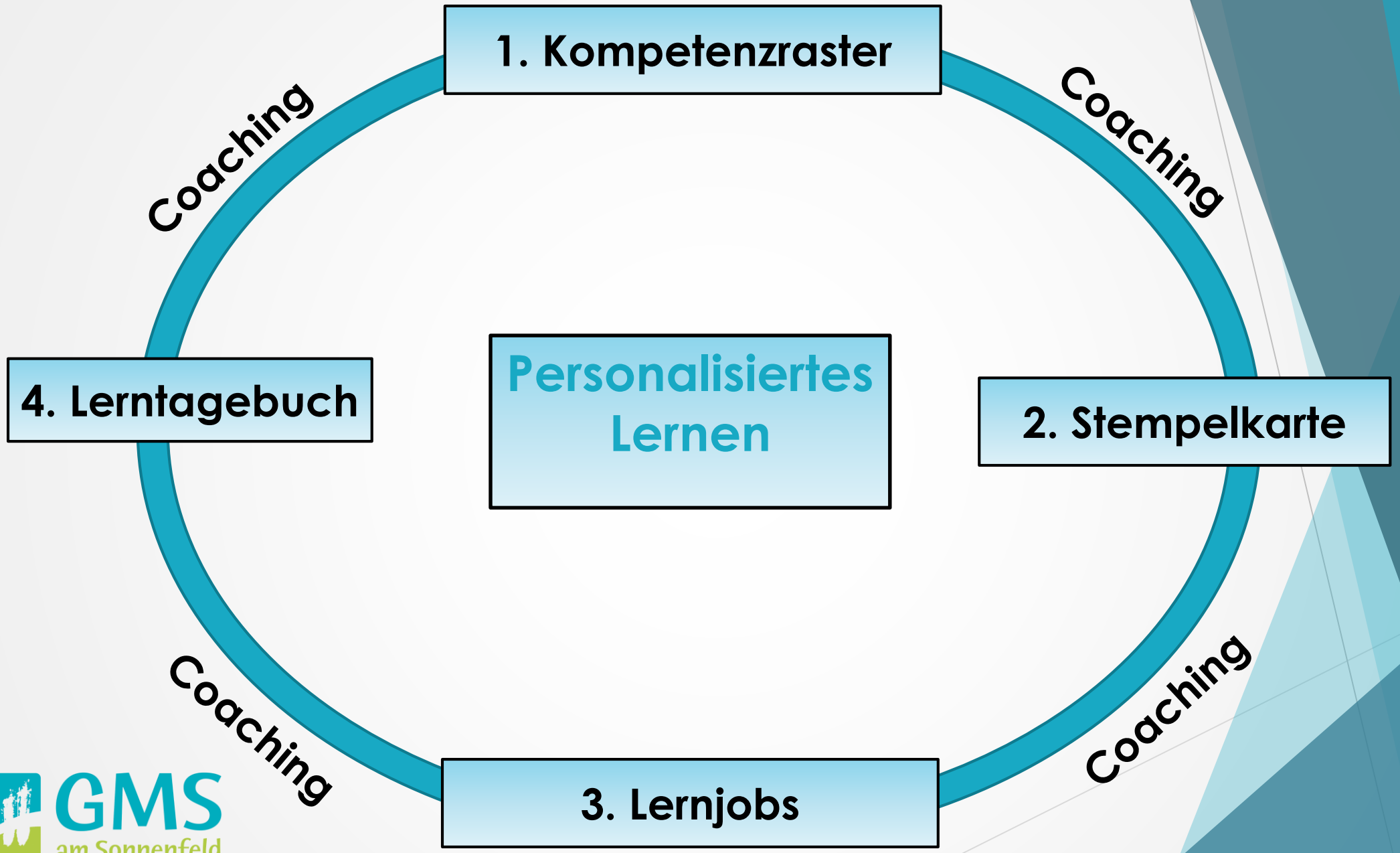
- Naturwissenschaft und Technik
- Sport

GMS am Sonnenfeld

Praxis



GMS
am Sonnenfeld

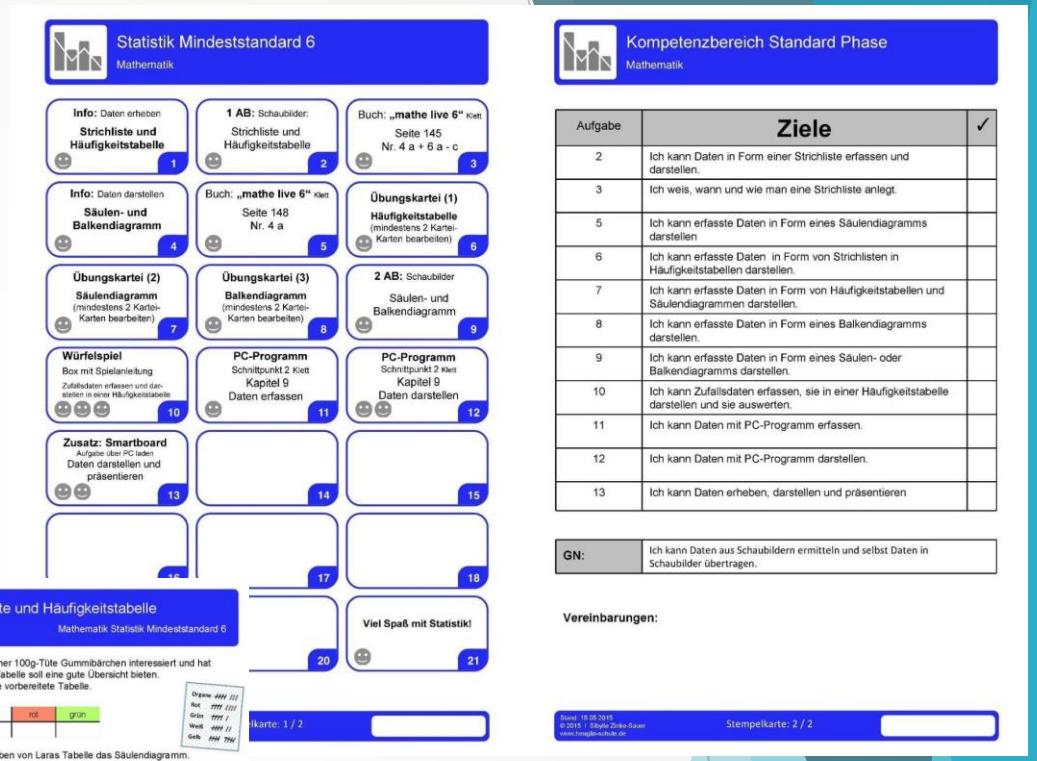


GMS am Sonnenfeld

Kompetenzraster Mathematik 6

	Mindeststandard	Regelstandard	Expertenstandard
Bruchrechnen	Ich kann die Teilbarkeitsregeln anwenden. Bruchteile kann ich darstellen und ablesen.	Ich kann Bruchteile in größere und feinere Einheiten umwandeln (erweitern und kürzen).	Ich kann Brüche addieren, subtrahieren und multiplizieren. Damit kann ich Anwendungsaufgaben lösen.
Statistik	Ich kann Daten aus Schaubildern ermitteln und selbst Daten in Schaubildern übertragen.	Ich kann einfache Mittelwertberechnungen von Daten durchführen.	Ich kenne verschiedene Mittelwerte, kann diese situationsbezogen auswählen und meine Wahl begründen.
Messen 1	Ich kann die Winkelarten unterscheiden, diese erkennen und skizzieren.	Ich kann Winkel exakt messen und zeichnen.	Ich erkenne verschiedene Zusammenhänge rund um das Thema „Winkel" und kann diese begründen (z.B. Winkelsumme).
Messen 2	Ich kenne die Begriffe Volumen und Oberflächeninhalt und habe eine Vorstellung davon.	Ich kann den Oberflächeninhalt und das Volumen von Quadern berechnen und damit Anwendungsaufgaben lösen.	Ich kann die Formeln für die Berechnung von Oberflächeninhalt und Volumen von Quadern nachvollziehen und erklären.
Zahlen	Ich weiß, was Dezimalzahlen und negative Zahlen sind und wie man diese schreibt.	Ich kann mit Dezimalzahlen und negative Zahlen rechnen und damit Anwendungsaufgaben lösen.	Ich weiß, dass die Dezimalzahlen und negative Zahlen eine Erweiterung der natürlichen Zahlen sind und kann dies erklären.
Kopfgeometrie	Ich kann einfache kopfgeometrische Aufgaben lösen.	Ich kann schwierigere kopfgeometrische Aufgaben lösen, indem ich verschiedene Strategien anwende.	Ich kann Strategien zur Lösung kopfgeometrischer Aufgaben verständlich erklären.
EKM	Ich kann Problemstellungen nach vorgegebenen Strategien und mit Hilfestellungen lösen, diese präsentieren und meine Vorgehensweise erklären.	Ich kann offene Problemstellungen mit bekannten Strategien selbstständig lösen, diese präsentieren und meine Vorgehensweise erklären und reflektieren.	Ich kann offene Problemstellungen mit eigenen Strategien lösen, diese präsentieren und meine Vorgehensweise präzise erklären und kritisch reflektieren.

Kompetenzraster



Statistik Mindeststandard 6
Mathematik

Info: Daten erheben **Strichliste und Häufigkeitstabelle** 1	**1 AB:** Schaubilder: Strichliste und Häufigkeitstabelle 2	Buch: **„mathe live 6"** Klett Seite 145 Nr. 4 a + 6 a - c 3
Info: Daten darstellen **Säulen- und Balkendiagramm** 4	Buch: **„mathe live 6"** Klett Seite 148 Nr. 4 a 5	**Übungskartei (1)** **Häufigkeitstabelle** (mindestens 2 Kartei-Karten bearbeiten) 6
Übungskartei (2) **Säulendiagramm** (mindestens 2 Kartei-Karten bearbeiten) 7	**Übungskartei (3)** **Balkendiagramm** (mindestens 2 Kartei-Karten bearbeiten) 8	**2 AB:** Schaubilder Säulen- und Balkendiagramm 9
Würfelspiel Box mit Spielanleitung Zufallsdaten erfassen und darstellen in einer Häufigkeitstabelle 10	**PC-Programm** Schnittpunkt 2 Klett Kapitel 9 Daten erfassen 11	**PC-Programm** Schnittpunkt 2 Klett Kapitel 9 Daten darstellen 12
Zusatz: Smartboard Aufgabe über PC laden Daten darstellen und präsentieren 13	14	15
16	17	18
	20	**Viel Spaß mit Statistik!** 21

Stand: 17.05.2015 © 2015 | Sibylle Zinke-Sauer www.hesgile-schule.de Seite: 1 / 2

Kompetenzbereich Standard Phase
Mathematik

Aufgabe	Ziele	✓
2	Ich kann Daten in Form einer Strichliste erfassen und darstellen.	
3	Ich weis, wann und wie man eine Strichliste anlegt.	
5	Ich kann erfasste Daten in Form eines Säulendiagramms darstellen	
6	Ich kann erfasste Daten in Form von Strichlisten in Häufigkeitstabellen darstellen.	
7	Ich kann erfasste Daten in Form von Häufigkeitstabellen und Säulendiagrammen darstellen.	
8	Ich kann erfasste Daten in Form eines Balkendiagramms darstellen.	
9	Ich kann erfasste Daten in Form eines Säulen- oder Balkendiagramms darstellen.	
10	Ich kann Zufallsdaten erfassen, sie in einer Häufigkeitstabelle darstellen und sie auswerten.	
11	Ich kann Daten mit PC-Programm erfassen.	
12	Ich kann Daten mit PC-Programm darstellen.	
13	Ich kann Daten erheben, darstellen und präsentieren	

GN:	Ich kann Daten aus Schaubildern ermitteln und selbst Daten in Schaubilder übertragen.

Vereinbarungen:

Stand: 15.05.2015 © 2015 | Sibylle Zinke-Sauer www.hesgile-schule.de Stempelkarte: 2 / 2

Stempelkarte

2 Strichliste und Häufigkeitstabelle
Mathematik Statistik Mindeststandard 6

Eine Umfrage mithilfe einer Strichliste erfassen.

1. Tim aus Klasse 6 hat jeden seiner 27 Mitschüler und Mitschülerinnen nach der Anzahl der Geschwister befragt. Folgende Antworten hat er notiert:

   2; 0; 0; 1; 1; 3; 2; 0; 1; 1; 4; 3; 2; 2; 2; 1; 0; 1; 3; 2; 2; 1; 0; 0; 1; 0; 2.

   Tim selbst hat noch zwei Geschwister. Er hat mit einer Liste begonnen. Vervollständige diese.

Keine Geschwister	//
1 Geschwister	//
2 Geschwister	/
3 Geschwister	
4 Geschwister	

Tipp: Für die Anzahl 5; 10; 15 ... (bei Schritten) macht man einen Querstrich ~~////~~ //

2. Frederike und Felix haben ihre Mitschüler nach ihren Freizeitbeschäftigungen befragt und die Angaben aufgeschrieben. Erstelle davon eine Strichliste.

   lesen, fernsehen, Computer, Handy, Handy, fernsehen, Computer, Computer, fernsehen, Fußball, Zeit mit Freunden, musizieren, lesen, Sport, Zeit mit Freunden Zeit mit Freunden, Fußball, Computer, Handy, musizieren, Sport, Fußball, Fußball, Computer, Fernsehen, Computer, Handy, Handy, Handy, Sport, fernsehen, Zeit mit Freunden, Sport, Sport, Fußball, Handy, Computer, Handy, musizieren, fernsehen, Computer, Handy, Handy.

Freizeitaktivitäten	Anzahl
Fußball	
Sport	
lesen	
Zeit mit Freunden	
Computer	
Handy	
musizieren	
fernsehen	

Welches ist die liebste Freizeitbeschäftigung? Welche kommt seltener vor? Wie viele Mitschüler wurden befragt?

Stand: 11.05.2015 © 2015 | Sibylle Zinke-Sauer www.hesgile-schule.de Seite: 1 / 2

2 Strichliste und Häufigkeitstabelle
Mathematik Statistik Mindeststandard 6

3. Lara hat sich für den Inhalt einer 100g-Tüte Gummibärchen interessiert und hat eine Strichliste erstellt. Eine Tabelle soll eine gute Übersicht bieten.

a) Trage Laras Ergebnisse in die vorbereitete Tabelle.

gelb	orange	weiß	rot	grün

Organe ////// Rot ////// Grün //// / Weiß //// // Gelb ////// ~~////~~

b) Vervollständige mit den Angaben von Laras Tabelle das Säulendiagramm. Achte auch auf vollständige Beschriftung.

4. **Umfrage in der Klasse**

Führe in deiner Klasse eine Umfrage durch!

Frage nach: a) ***„Hast du ein Haustier?"***

b) ***„Anzahl der Haustiere"?***

Halte deine Ergebnisse in Form einer Strichliste fest. (Tipp: eine Klassenliste kann hilfreich sein.)

Die Strichliste soll danach in eine selbst erstellte Häufigkeitstabelle eingetragen werden.

Arbeite auf einem kariertem DIN-A4-Blatt.

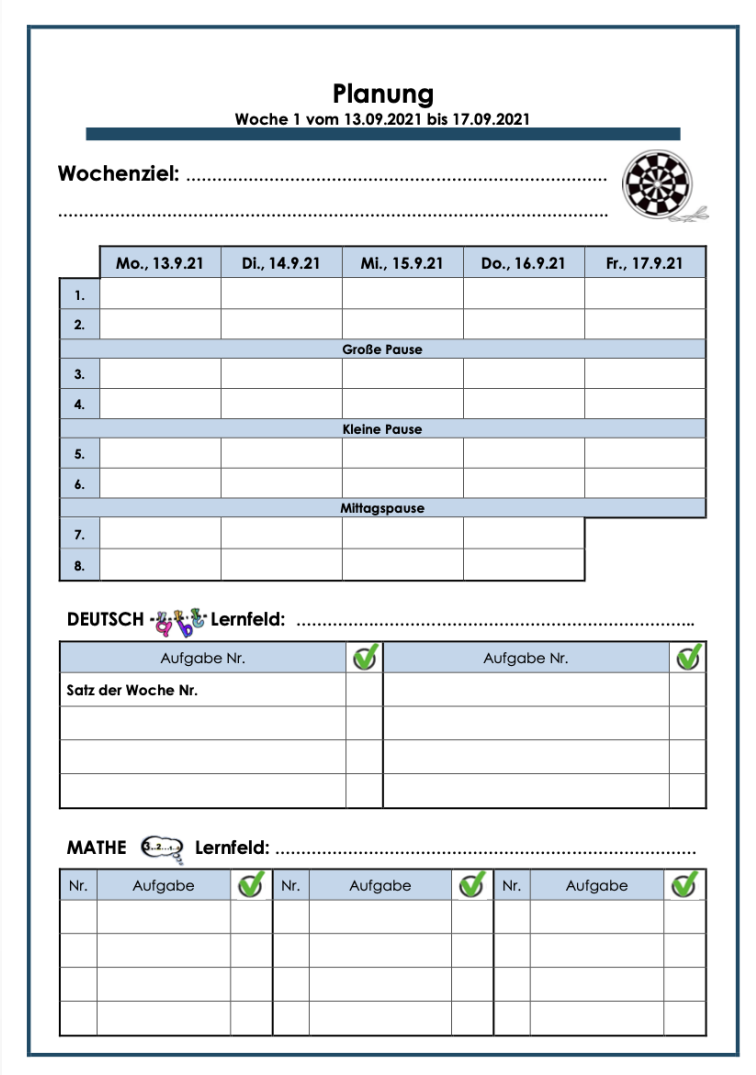
Arbeite mit Lineal. Achte auf Sorgfalt!

Stand: 15.05.2015 © 2015 | Sibylle Zinke-Sauer www.hesgile-schule.de Seite: 2 / 2

Lernjobs

GMS am Sonnenfeld

Lerntagebuch



Planung

Woche 1 vom 13.09.2021 bis 17.09.2021

Wochenziel: .....

.....

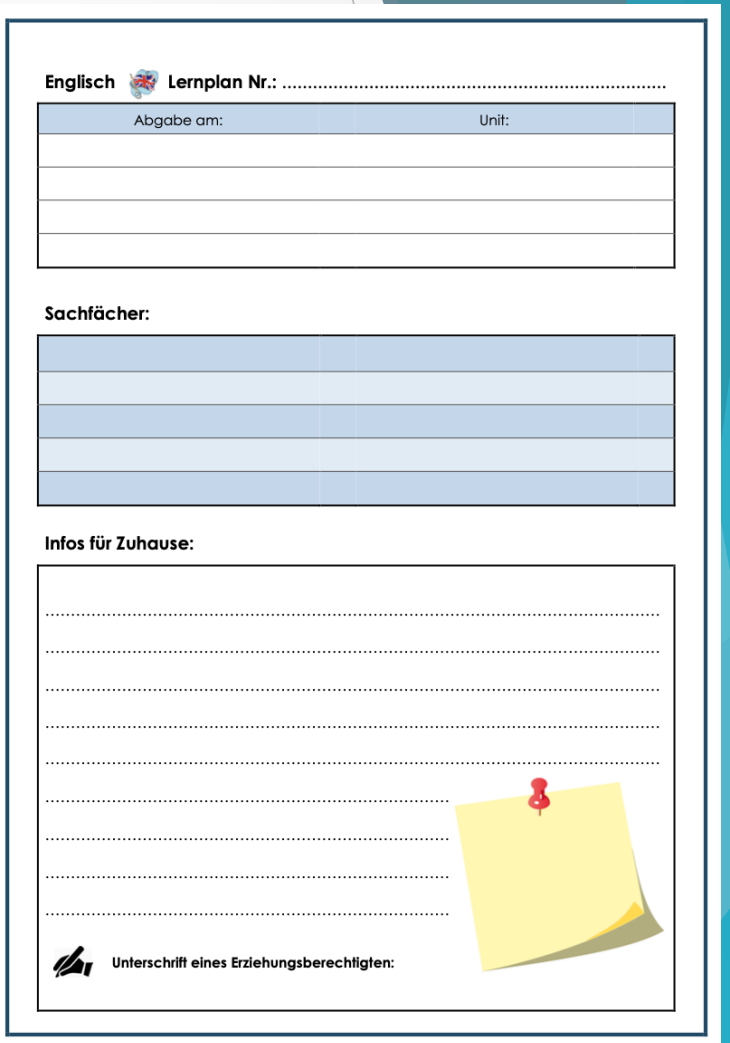
	Mo., 13.9.21	Di., 14.9.21	Mi., 15.9.21	Do., 16.9.21	Fr., 17.9.21
1.					
2.					
Große Pause					
3.					
4.					
Kleine Pause					
5.					
6.					
Mittagspause					
7.					
8.					

DEUTSCH **Lernfeld:** .....

Aufgabe Nr.	✓	Aufgabe Nr.	✓
Satz der Woche Nr.			

MATHE **Lernfeld:** .....

Nr.	Aufgabe	✓	Nr.	Aufgabe	✓	Nr.	Aufgabe	✓



Englisch **Lernplan Nr.:** .....

Abgabe am:	Unit:

Sachfächer:

Infos für Zuhause:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

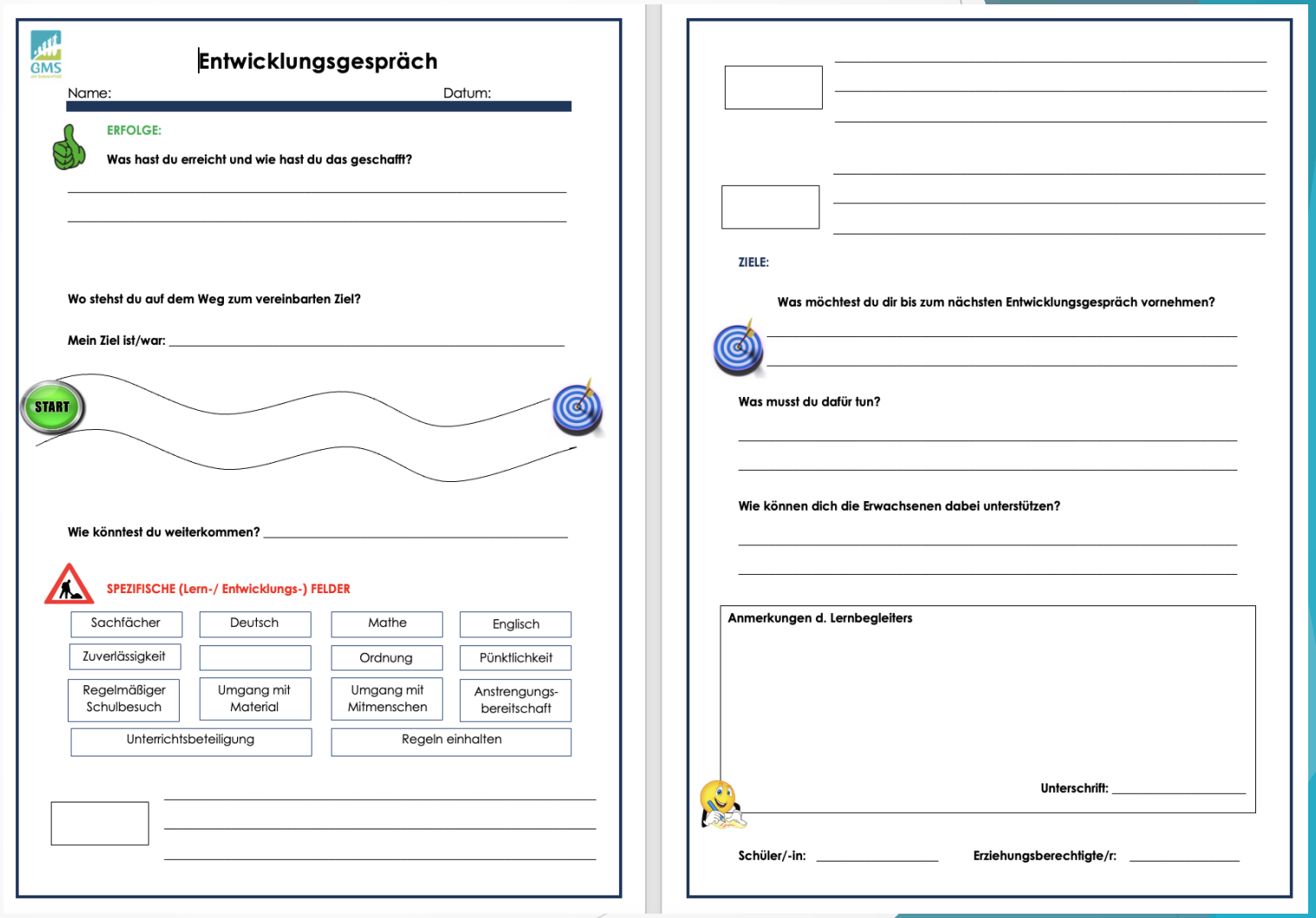
.....

.....

.....

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Coaching und Lernentwicklungsgespräch



GMS

Entwicklungsgespräch

Name: Datum:

ERFOLGE:

Was hast du erreicht und wie hast du das geschafft?

Wo stehst du auf dem Weg zum vereinbarten Ziel?

Mein Ziel ist/war: _____

START

Wie könntest du weiterkommen? _____

SPEZIFISCHE (Lern-/ Entwicklungs-) FELDER

Sachfächer	Deutsch	Mathe	Englisch
Zuverlässigkeit		Ordnung	Pünktlichkeit
Regelmäßiger Schulbesuch	Umgang mit Material	Umgang mit Mitmenschen	Anstrengungs-bereitschaft
Unterrichtsbeteiligung		Regeln einhalten	

ZIELE:

Was möchtest du dir bis zum nächsten Entwicklungsgespräch vornehmen?

Was musst du dafür tun?

Wie können dich die Erwachsenen dabei unterstützen?

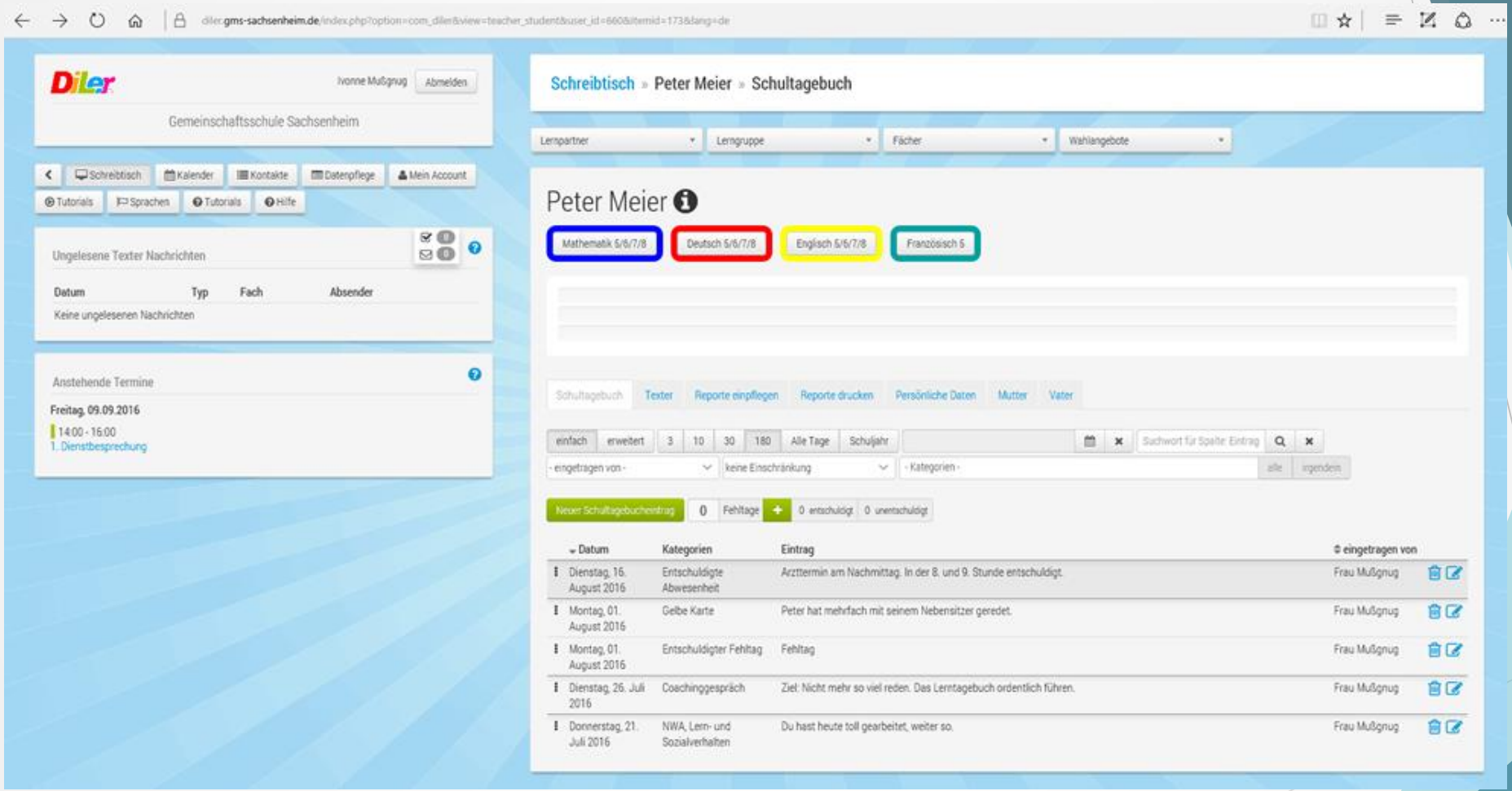
Anmerkungen d. Lernbegleiters

Unterschrift: _____

Schüler/-in: _____ **Erziehungsberechtigte/r:** _____

GMS am Sonnenfeld

Überblick und Rückmeldung an die Eltern



GMS am Sonnenfeld

Überblick und Rückmeldung an die Eltern

Literatur Gelingensnachweis	Ich lese ein Buch und halte dessen Inhalt im Lesetagebuch fest. Ich kann Fragen zum Inhalt des Jugendbuchs beantworten.	Ich lese ein weiteres Jugendbuch und setze mich mit dessen Inhalt auseinander. Ich kann dem Text Informationen entnehmen und mich mit Inhalt und Figuren aufgabenorientiert auseinandersetzen.	Ich kann eine vertiefte Lektüre des Jugendbuchs aus R vorweisen. Dabei bin ich in der Lage, mich handlungs- und produktionsorientiert mit den Figuren des Textes auseinanderzusetzen. Ich kann eine Buchkritik verfassen.
Schreiben 1 Input Gelingensnachweis	Ich kann kreative Schreibprozesse auf einfache Weise durchführen und einfache Gestaltungsmittel benennen.	Ich kann kreative Schreibprozesse zur individuellen Ausdrucksform nutzen und einfache Gestaltungsmittel einsetzten.	Ich versetze mich in einen literarischen Text hinein und drücke meine Reaktionen darauf durch kreative Schreibprozesse aus. Dazu benutze ich grundlegende Gestaltungsmittel.
Schreiben 2 Input Gelingensnachweis	Ich kenne die Merkmale der Gegenstandsbeschreibung und kann Gegenstände beschreiben.	Ich kann eine Situation beschreiben und einen Unfallbericht erstellen.	Ich kenne verschiedene Formen des Berichts und kann zu anderen Textsorten Berichte verfassen.
Textsorten 1	Ich kenne ausgewählte Texte weiterer Textsorten und ihre Merkmale (Schwank, Anekdote, Kalendergeschichte).	Ich kann verschiedene Textsorten (Ballade, Schwank, Anekdote, Zeitungsbericht, Kalendergeschichte) an ihren Merkmalen erkennen und produktiv	Ich kann verschiedene Textsorten eigenständig nach bekannten Merkmalen produzieren und ineinander umwandeln. Ich kann die Beziehung zwischen Form und

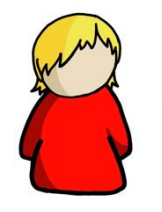
GMS am Sonnenfeld

Graduierung - degradieren?

GMS
am Sonnenfeld

Graduierungssystem

Neu-Einsteiger



Einsteiger

Aufsteiger

Status	Pflichten	Rechte
Einsteiger	Der EINSTEIGER … • hält sich an die Regeln und die Lernhausordnung. • akzeptiert Anweisungen von Aufsichtspersonen. • hält Ordnung am Arbeitsplatz und in seinen Ordnern. • geht verantwortungsvoll mit den Materialien um. • geht respektvoll mit anderen um. • führt sein Lerntagebuch selbstständig. • hält Termine ein und denkt an seine Unterlagen. • arbeitet fleißig und ordentlich.	Der EINSTEIGER darf … • im LA selbstständig lernen. • sich Materialien selbstständig holen. • auf dem Marktplatz frei arbeiten. • die PC´s zum Lernen nutzen.

GMS am Sonnenfeld

Stundenplan

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0	7.30-7.50	flex. Beginn	flex. Beginn	flex. Beginn	flex. Beginn	flex. Beginn
1	7.50-8.35	WoPlan	M	E	D	LA
2	8.35-9.20	LA	M	E	LA	LA
3	9.40-10.25	LA	D	LA	E	BNT
4	10.25-11.10	BNT	LA	LA	M	BNT
5	11.25-12.10	E	Sport	Musik	Medien-bildung	showtime
6	12.10-12.55	Sport	Sport	Musik		Klassenrat
7	13.00-14.00					
8	14.00-14.45	Geo/G	kus	Reli	BK	
9	14.45-15.30	Geo/G	kus	Reli	BK	

GMS am Sonnenfeld

Schule ist Lebensraum

GMS am Sonnenfeld

Schule als Lebensraum

Klassenrat

Schülerversammlungen

Streitschlichter

Schülermentoren

GMS am Sonnenfeld

Erasmus +

Café International

Einzelmobilitäten

Job-Shadowing

Fremdsprachen-Assistentin aus GB

Gruppenprojekte: Straßburg, Brüssel

Digitale Treffen mit anderen Schulen

GMS am Sonnenfeld

B O
e r
r i
u e
f n
s t
i
e
r
u
n
g

GMS am Sonnenfeld

Gemeinsam für Ihr Kind!

GMS
am Sonnenfeld

Weitere Informationen:

Offenes Klassenzimmer:

Freitag, den 23.02.2024 von 11.30 - 13.00 Uhr

GMS am Sonnenfeld

Anmeldung an der GMS

Download der Unterlagen – ausfüllen/postalisch/vorbeibringen

oder

Vor Ort:

Mittwoch, 06.03.2024

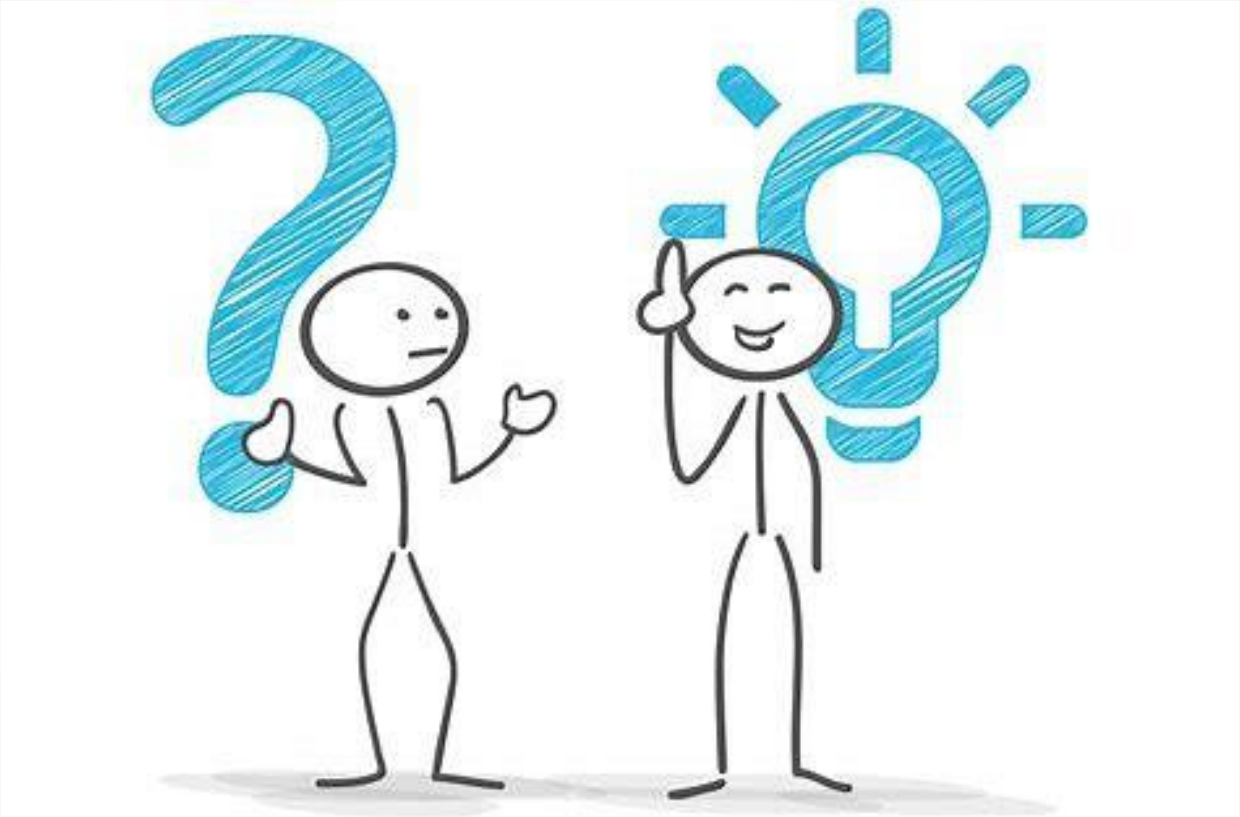
von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 07.03.2024

von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 14.00 bis 15:30 Uhr

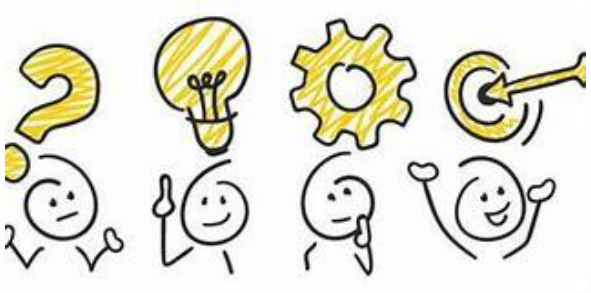
GMS am Sonnenfeld

Fragen



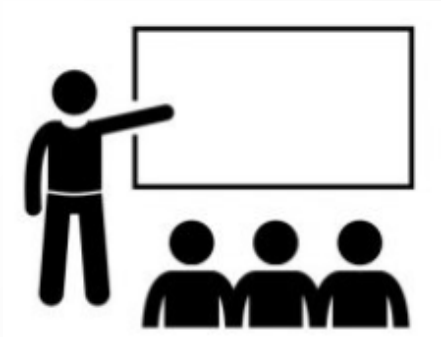
Vielen Dank fürs Zuhören!

Unser neues Lernhaus



GMS
am Sonnenfeld

Warum heißt das überhaupt Lernhaus?



GMS am Sonnenfeld

Welche verschiedenen Lernorte gibt es?

Lernatelier

Differenzierungsräume

Bibliothek

Café international

Flure

Schulhof

Marktplatz

???

GMS am Sonnenfeld

Warum tragen hier alle Hausschuhe?

GMS am Sonnenfeld

Schulhausführung

Klassenzimmer/ Lernatelier - ©Herrmann+Bosch Architekten

GMS am Sonnenfeld

Schulhausführung

Marktplatz - ©Herrmann+Bosch Architekten

GMS am Sonnenfeld

Schulhausführung

Physik/ Biologie - ©Herrmann+Bosch Architekten

GMS am Sonnenfeld

Schulhausführung

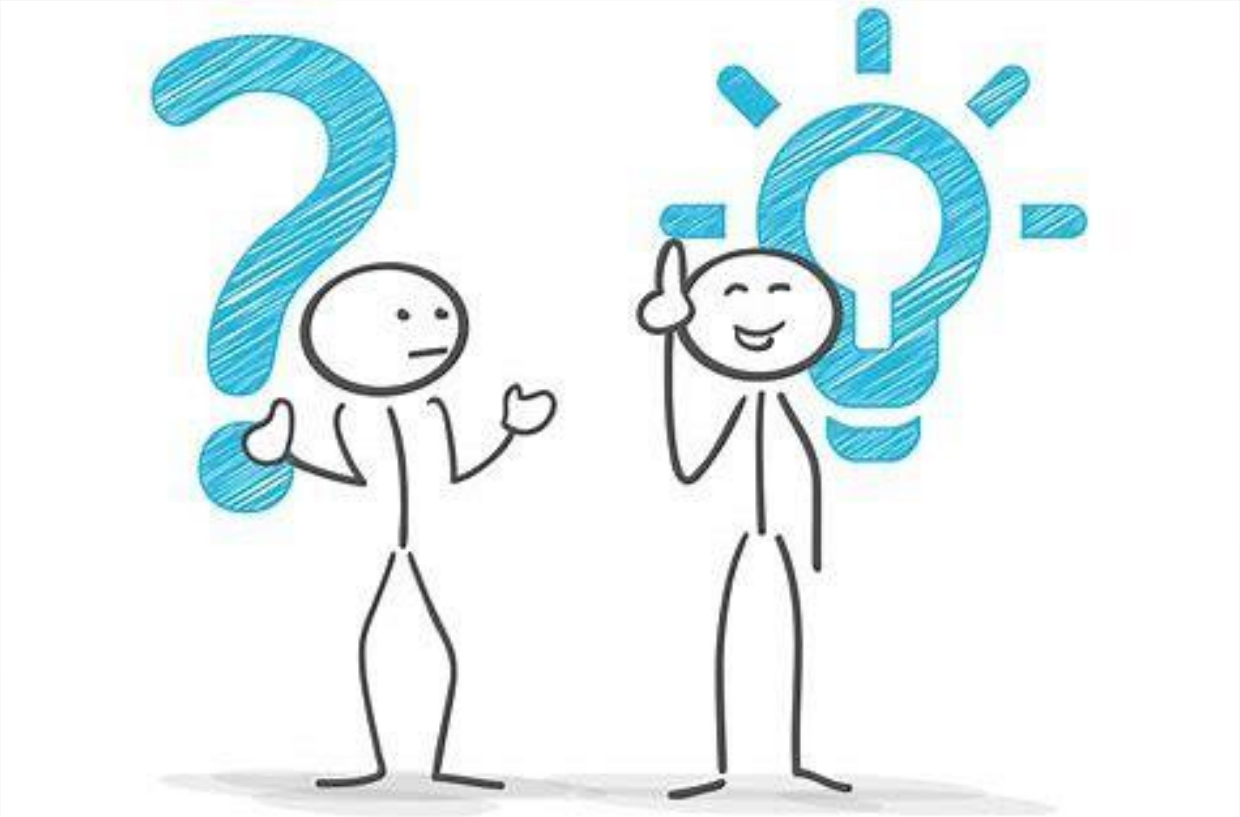
Technikraum - ©Herrmann+Bosch Architekten

GMS am Sonnenfeld

Schulhausführung

GMS
am Sonnenfeld

Fragen



Vielen Dank fürs Zuhören!